DenizBank AG

Deutschland: Inflation geht weiter zurück- Energie billiger

Der Rückgang Inflation in Deutschland hat sich im Februar unterstützt von gesunkenen Energiepreisen fortgesetzt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes vom Dienstag lagen die Verbraucherpreise um 2,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Behörde bestätigte damit vorläufige Daten. Es war der niedrigste Wert seit Juni 2021 mit seinerzeit 2,4 Prozent. Im Januar war noch eine Jahresteuerungsrate von 2,9 Prozent verzeichnet worden und im Dezember von 3,7 Prozent. Trotz der zu Jahresanfang ausgelaufenen Energie-Preisbremsen und der Anhebung des CO2-Preises auf 45 Euro je Tonne Kohlendioxid (CO2) verbilligte sich Energie im Februar den zweiten Monat in Folge. Die Energiepreise sanken gegenüber dem Vorjahresmonat insgesamt um 2,4 Prozent. Nahrungsmittel kosteten 0,9 Prozent mehr als im Februar 2023. Der Anstieg schwächte sich damit ab und lag den Angaben zufolge erstmals seit November 2021 unterhalb der allgemeinen Preissteigerungsrate. Im Januar hatten sich Nahrungsmittel noch um 3,8 Prozent verteuert. Gegenüber dem Vormonat Januar stiegen die Verbraucherpreise insgesamt um 0,4 Prozent. Auch hier bestätigten die Statistiker vorläufige Daten. (DPA)

Eurozone-Produktion fällt im Januar um 3,2 Prozent

Die Industrie im Euroraum hat ihre Produktion im Januar stärker gedrosselt als erwartet. Wie die Statistikbehörde Eurostat mitteilte, fiel die Produktion (ohne Bauwirtschaft) gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 3,2 Prozent. Von Dow Jones Newswires befragte Volkswirte hatten nur einen Rückgang um 1,1 Prozent erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr lag die Industrieproduktion um 6,7 Prozent niedriger. Volkswirte hatten lediglich mit einem Rückgang um 2,1 Prozent gerechnet. Die Produktion von Investitionsgütern brach in der Eurozone um 14,5 Prozent gegenüber dem Vormonat ein, im Jahresvergleich ergab sich ein Minus von 12,1 Prozent. Die Herstellung von Vorleistungsgütern stieg um 2,6 Prozent gegenüber dem Vormonat, binnen Jahresfrist ergab sich ein Minus von 2,5 Prozent. Wie Eurostat weiter mitteilte, fiel die Industrieproduktion in der EU-27 im Januar um 2,1 Prozent gegenüber dem Vormonat und um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. (DPA)

Chinas Zentralbank lässt wichtigen Referenzzins unverändert

Die chinesische Zentralbank hat einen wichtigen Referenzzins am Freitag unverändert gelassen. Die People's Bank of China (PBoC) stellte dem Banksystem 387 Milliarden Yuan - umgerechnet 49,2 Milliarden Euro - über ihre einjährige mittelfristige Kreditfazilität (MLF) zu einem stabilen Zins von 2,5 Prozent zur Verfügung. Es wurden am Freitag gleichzeitig MLF-Kredite über 481 Milliarden Yuan fällig, was auf einen Netto-Abfluss von Liquidität hindeutet. Die Zentralbank stellte außerdem 13 Milliarden Yuan an Liquidität über siebentägige Reverse-Repo-Geschäfte zu einem gleichbleibenden Zinssatz von 1,8 Prozent zur Verfügung. Die unveränderten Zinsen signalisieren, dass die Loan Prime Rate (LPR), einer der Leitzinsen der PBoC, im März ebenfalls stabil bleiben könnte. Im Februar hatte die Zentralbank den fünfjährigen Referenzzins für Bankkredite (LPR) gesenkt. Er dient den Banken als Vorgabe für ihre Ausleihesätze. (DJN)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

ENBD

Treasury and Financial Markets
Wöchentlicher Markteinblick
KW 11

DenizBank AG

Equity Indices	Curr Price	1D % change	1D net change
ATX	3.422,74	0,84	28,4
BIST 100	8.878,76	-0,05	-4,8
DAX	17.993,75	0,29	51,7
Euro Stoxx 50	38.777,01	0,33	16,4
CAC 40	5.009,50	0,49	40,1
FTSE 100	7.738,26	-0,06	-4,9
MOEX	17.859,75	0,14	4,5
DOW JONES	38.707,64	-0,33	-128,7
NASDAQ 100	5.123,81	-0,86	-155,1
S&P 500	8.201,51	-0,52	-26,7
NIKKEI 225	3.301,51	-0,26	-99,7

FX rates	Curr Price	1D % change	1D net change
EUR/USD	1,0891	0,07	0,00
EUR/TRY	35,13	-0,11	0,04
EUR/CHF	0,9611	0,07	-0,00
EUR/GBP	0,8542	-0,10	0,00
EUR/RUB	99,94	-0,35	0,35
USD/TRY	32,21	-0,21	0,07
USD/RUB	92,19	-0,72	0,66
Cyrpto	**Curr Price**	**1D % change**	**1D net change**
BTC/EUR	62.949,50	3,20	-2013,13
CDS	**Curr Price**	**1D % change**	**Previous Close**
Turkey 5Y USD	313,13	1,88	307,36

EU 5Y Yield

EU 2Y Yield

Bund Future Price - 10Y

Bund Future Yield - 10Y

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Austria	(EUR)	99,900	2,90
Belgium	(EUR)	98,957	2,96
France	(EUR)	105,135	2,88
Italy	(EUR)	104,364	3,70
Greece	(EUR)	99,605	3,41
Portugal	(EUR)	98,232	3,07
Switzerland	(CHF)	92,632	0,69

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Germany	(EUR)	97,909	2,44
Japan	(JPY)	98,341	0,78
Turkey	(TRY)	102,750	25,39
Poland	(EUR)	94,823	3,38
United Kingdom	(GBP)	104,151	4,11
Spain	(EUR)	100,047	3,24
United States	(USD)	97,492	4,31

Prices for information only. Actual data per request only. Source: Bloomberg

ENBD